



Preisverleihung mit Umwelt-Prominenz ...

Dieter Füßlein, Vorstandsvorsitzender der in Chemnitz ansässigen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft, versammelte gestern europäische Umwelt-Prominenz im Opernhaus. Dort gab es die Nachhaltigkeitspreise der Gesellschaft, die an den Biologen Professor Michael Succow, den langjährigen EU-Kommissar für Umwelt, Janez Potocnik aus Slowenien, und den jordanischen Prinzen El Hassan bin Talal vergeben wurden. Sie alle haben sich mit ihrem Einsatz für die Umwelt um ein großes Stückchen Weltverbesserung verdient gemacht. Während der Biologe und der Europapolitiker ihren Preis, eine kiloschwere Guss-Stele, persönlich abholten, musste der Prinz wegen politischer Termine in seiner Heimat bleiben. Auch der EU-Kommissar Günther Oettinger, Laudator für Janez Protocnik, musste seinen Besuch kurzfristig absagen. Er war an seinem Brüsseler Amtssitz zum Präsenzdienst eingeteilt. Ein bisschen wie bei der Feuerwehr: „Einer von uns Kommissaren muss immer erreichbar sein“, sagte der EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft passenderweise per Internetschalt ins Opernhaus. „Aber ich freue mich, dank moderner Technik trotzdem ganz nahe bei euch Chemnitzern zu sein.“



Preisträger Janez Potocnik, Dieter Füßlein,
Preisträger Michael Succow und Laudatorin
Christiane Grefe (von links).

Foto: Fritzsche